



Erfolgsgeschichte ILLIG



Herausforderung

- Übersetzungen von Bildschirmtexten für die Steuerung von Maschinenanlagen sollen eindeutig und verständlich und die Maschine somit bedienbar sein – in allen Sprachen
- Reklamationen zu Übersetzungen seitens Endkunden sollen vermieden werden
- Trotz alphabetisch sortiertem Export der Texte aus Programmierumgebung WinCC sollen die Übersetzungen in den Kontext der Bildschirmseiten passen
- Die Texte sollen nur dann abgekürzt werden, wenn der Platz auf dem Bildschirm nicht ausreicht
- Die Bildschirmtexte sollen in der zugehörigen Doku korrekt zitiert werden



Lösung

- oneword entwickelt neuen Übersetzungsworkflow durch den Effizienz, Qualität und Verständlichkeit gewährleistet werden
- Texte werden unter Berücksichtigung von Translation Memory und ILLIG-Terminologie übersetzt
- Kontextprüfung und Längenanpassung durch den Übersetzer finden direkt in der Programmierumgebung statt – und nicht in der Übersetzungssoftware



Ausgangssituation

Die Firma ILLIG Maschinenbau zählt zu den führenden Anbietern von Maschinen für die Thermoformung und Verpackungstechnik. Das Unternehmen steht für Innovationen, höchste Qualität und globalen Service und beliefert seine Kunden weltweit in über 80 Ländern. Eine reibungslose und sichere Bedienung der Maschinen auch in anderen Sprachen ist daher der selbstverständliche Anspruch von ILLIG.

Die Maschinensteuerung wird über die Software Siemens SIMATIC WinCC visualisiert. Die Texte können zwar aus der Programmierumgebung exportiert werden, sind im Export allerdings alphabetisch sortiert und somit kontextlos. Des Weiteren stehen Informationen zu verfügbaren Anschlägen oder Pixeln im Textfeld nicht zur Verfügung. Eine Übersetzung direkt in WinCC, also außerhalb von CAT-Tools, kam aber nicht infrage, da die Unternehmensterminologie und Vorübersetzungen verwendet und so Konsistenz gewährleistet werden musste.

So orientierte man sich in Ermangelung anderer Kriterien während der Übersetzung im CAT-Tool an der Länge des Ausgangstexts. Dies führte häufig zu unnötig stark abgekürzten Bildschirmtexten, die für die Bediener der Maschine nicht mehr verständlich waren. Zudem passten die Übersetzungen oft nicht in den Kontext oder waren sogar falsch. Reklamationen von Endkunden waren die Folge und zeigten die Notwendigkeit auf, den damaligen Übersetzungsprozess an die Qualitätsanforderungen von ILLIG anzupassen.

„Mit oneword verbindet uns seit 2014 eine freundliche und sehr erfolgreiche Zusammenarbeit.“

Von Beginn an haben uns die sofortige Bereitschaft und das hohe Engagement begeistert, im Bereich der Softwareübersetzung gemeinsam mit uns neue Wege zu beschreiten. Die gleichbleibend hohe Übersetzungsqualität, Zuverlässigkeit und die Kompetenz aller Ansprechpartner – auch bei engen Terminvorgaben – überzeugt uns bis heute.“

Dieter Hummel

Produktverantwortlicher
Technische Dokumentation,
ILLIG Maschinenbau GmbH & Co.KG





Ziel

ILLIG suchte daraufhin einen Übersetzungsdienstleister, der sowohl fachlich versiert war, als auch Erfahrung in der Übersetzung von längenbeschränkten Texten und der Arbeit mit HMI-Software mitbrachte. Zusammen entwickelte ILLIG daraufhin mit oneword ein Workflowkonzept, das folgende gemeinsame Zielsetzungen beinhaltet:

- 1) Die vorhandenen Textfelder sollten optimal ausgenutzt werden, um Abkürzungen zu vermeiden und die Qualität, Bedienbarkeit und Verständlichkeit zu erhöhen
- 2) HMI-Texte und darauf referierende Bedienungsanleitungen sollten konsistent sein
- 3) Der Aufwand für die Entwickler bei ILLIG sollte so gering wie möglich gehalten werden und somit die komplette Abwicklung in WinCC über oneword erfolgen



Vorgehen

Nach dem Export der Texte werden diese zunächst unter Berücksichtigung der Kundenterminologie und Translation Memories ohne Längenbeschränkungen im CAT-Tool übersetzt und durchlaufen die oneword-Qualitätskontrollen.

Anschließend werden die Texte zurück nach WinCC importiert und der Übersetzer prüft die Textlängen direkt in WinCC, wo er den vorhandenen Platz auf den Bildschirmseiten optimal ausnutzen kann und nur dort kürzt, wo es nötig ist. Zudem sieht er die Texte im Kontext und kann gegebenenfalls die Übersetzung noch nachbessern. Export und Import sowie Support der Übersetzer laufen komplett über oneword und entlasten somit die Entwickler bei ILLIG.

Die Übersetzungen für die Bildschirmtexte werden in einem separaten Translation Memory abgespeichert, welches bei der Übersetzung von Bedienungsanleitungen ebenfalls zur Verfügung steht. So erhalten die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Bildschirme dieselben Titel und Übersetzungen wie an der Maschine.



Ergebnis

Durch den neuen Workflow können die Übersetzungen der Bildschirmtexte nun die hohen Qualitätsanforderungen von ILLIG und seinen Endkunden erfüllen. Im Laufe der Zusammenarbeit und durch das Feedback von oneword wurden zusätzlich die Gestaltung der Bildschirmseiten und Textfelder nach und nach optimiert, so dass heute immer weniger Bedarf besteht, Übersetzungen stark abzukürzen.

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Ihre Fragen?

oneword GmbH

Otto-Lilienthal-Str. 36
71034 Böblingen

Telefon: +49 7031 714 9550
E-Mail: kontakt@oneword.de